

Frühstücksinterview mit Satoko

S: Satoko

I : Interviewerin

I : Satoko, was isst du gerne zum Frühstück?

S: Ich esse gern, zum Beispiel eine Topfengolatsche mit Kaffee.

I : Mhm, und Brot, isst du auch Brot?

S: Dunkles Brot esse ich sehr wenig als Frühstück, aber wenn ich Zeit habe, esse ich Semmeln und ein bisschen so gebratenes Gemüse.

I : Aha, welches Gemüse?

S: Weißkraut und Karotten und ein bisschen Knoblauch dazu vielleicht.

I : Aha, das brätst du in der Pfanne, oder ...

S: In der Pfanne mit wenig Olivenöl und ein bisschen Salz, Pfeffer und ja fertig.

I : Und Satoko was trinkst du zum Frühstück?

S: Also wenn ich Brot esse oder die Topfengolatsche esse, dann trinke ich meistens Kaffee, aber ab und zu Tee, schwarze(n)Tee mit Milch oder so was trinke ich auch gern. Aber keinen grünen Tee oder so.

I : Satoko du kommst aus Japan, was isst man dort traditionell zum Frühstück?

S: Hm, also jetzt essen die Leute sehr wenig(e), eigentlich wenig(e) traditionelle(s) Essen, weil die einfach keine Zeit oder zu wenig Zeit haben. Aber früher haben wir immer Reis und Misosuppe und geratene(n) Fisch, also meistens Lachsfisch oder.. gegessen, und dazu kommt noch ein bisschen Eierspeise, Rührei und gekochte(r) Spinat und dann kommt eingelegte Pflaume, Umeboshipflaume. Umeboshi ist gegen Müdigkeit, gegen Erschöpfung, ja. Also wenn man morgen früh einen Umeboshi isst, das wirkt (den) ganzen Tag.

I : Ah, wirklich?

S: Ja, deswegen ist es sehr wichtig für uns. Und dann kommt noch dazu ein bisschen Seetang.

I : Und was trinkt man zum Frühstück?

S: Zum Frühstück eigentlich, beim Frühstück nicht, aber nachher trinkt man Tee, grünen Tee oder, oder weiße(n) Tee.

I : Und man isst so viele verschiedene Dinge zum Frühstück.

S: Ja.

I : Essen die Leute das jeden Tag?

S: Also ich glaube, eigentlich die (das) traditionelle japanische Essen , also wie ich gesagt habe, isst ungefähr so 50 % der Leute und die (der) Rest oder noch mehr essen sie schon so wie (in) Europa, europäische(s) Frühstück. Brot oder Semmel mit Marmelade, Butter.

I : Ja, gut Satoko, danke für das Interview, das war sehr interessant.